

AUSWÄRTSSPIEL VON WERDER BREMEN +++ FANCLUB 27801 UNTERWEGS MIT KÖLNER GEESTBÖCKEN+++ 150 TEILNEHMER +++



150 Fußball-Fans aus dem Landkreis machten sich am Sonntag auf den Weg nach Köln, um in der Karnevalshochburg für Stimmung zu sorgen.

BILD: VÖLLMAR

WAS REIZT DICH AN SO EINER TOUR?

„Mich reizt vor allem der Spaß, der mit so einer Tour verbunden ist. Die Leute sind fröhlich und feiern miteinander. Außerdem hat Ingo Kläner sich sehr viel Mühe gegeben und alles toll durchorganisiert.“



Maren Goedeke (41)
Köln-Fan

„Hier fahren 150 Menschen mit. Fans von verschiedenen Vereinen, die einen schönen Tag zusammen verbringen möchten. Bei solchen Veranstaltungen trifft man zudem Bekannte wieder, die man nur selten sieht.“



Jens Thöle (34)
Werder-Fan

„Ich bin dabei, weil meine ganze Familie dabei ist und wir diese Form von Gemeinschaftserlebnis angenehm finden. So ein Ausflug ist für jeden etwas – für groß und klein.“



Gaby Meiners (43)
Köln-Fan

„Schon seit längerem will ich ein Auswärtsspiel besuchen, und jetzt bot sich die Gelegenheit dazu. Ich dachte mir, wenn du schon in eine andere Stadt fährst, um Werder zu sehen, dann mit dem Fanclub.“



Manfred Sagemann (63)
Werder-Fan

„Mit Herzblut bei der Sache“

FUßBALL Fans mieten drei Busse für Auswärtsspiel – Jede Menge Spaß in Köln

Im Werder-Fanclub 27801 ist auch ein eingefleischter Schalke-Fan Mitglied. Er hatte eine „Wette“ verloren.

VON BJÖRN VÖLLMAR

BRETTORF – Wenn sich 150 fußballbegeisterte Norddeutsche auf drei Reisebusse verteilt durch den Teutoburger Wald Richtung Süden begeben, um das Rheinland einzunehmen, darf eins nicht fehlen: Karnevalsmusik. Bereits nach der Autobahnauffahrt hinter Wildeshausen tönte aus der Musikanlage das legendäre Lied „Heute wird gefeiert und die Blaskapelle spielt“ von Buddy. Und zu feiern gab es reichlich – vor allem für die 28 Frohnaturen des Köln-Fanclubs „GeestBöcke von 2008 – Allet für de Club“.

Ziel: Bis nach Istanbul

Auch die 122 Werder-Fans – die meisten sind Mitglieder des Fanclubs 27801 – legten sich mächtig ins Zeug. Schließlich erwarteten sie nicht nur ein packendes Bundesligaspiel ihres SV Werder in Köln gegen den FC, sondern sie stimmten sich schon einmal mit dem Lied „Komm wir fahren mit der 18 bis nach Istanbul“, von „Big-Brother“ Jürgen auf das Uefa-Cup-Spiel gegen den Hamburger SV am Donnerstag ein.

„Uns ist es wichtig, dass die Teilnehmer an so einer Fahrt jede Menge Spaß haben“, sagte Ingo Kläner, Vorsitzender des Werder-Fan-



Feierten trotz Rückstand: Die Mitglieder des Fanclubs 27801. Für die Teilnehmer der „GeestBöcke“ um Henrik Goedeke (kl. Bild links) hat sich die Reise gelohnt.

BILDER: VÖLLMAR

clubs 27801, nach dem Ausflug ins „Rheinische“. „Die 0:1-Niederlage ist schade, aber wir sind ja auch nicht mit unserer besten Formation aufgelaufen“, schmunzelte er zum Vorsitzenden des Kölner Fanclubs, Henrik Goedeke, herüber. Freundliche, mehr oder we-

sphäre in den Fanclubs ist sehr familiär und alle – vor allem die Organisatoren – sind mit Herzblut bei der Sache, berichtet Daggi Carius-Guhns.

Die zweifache Mutter ist am Sonntag mit ihrem Lebensgefährten Mario Girwert und ihren Söhnen Janos und Mattis mit nach Köln gefahren. Carius-Guhns: „Ich bin schon zum zweiten Mal dabei. Mario hat uns die Fahrt geschenkt. Er ist zwar Schalke-Fan, aber trotzdem Mitglied im Werder-Fanclub.“ Girwert hat mal sein Wort gegeben, wenn Werder hintereinander gegen Schalke und Leverkusen gewinnt, dass er dann Mitglied wird. Beide Siege sind eingetreten, und Girwert musste den Vertrag unterschreiben.

Neue Mitglieder

Ein Engagement, das auch Carius-Guhns noch am Sonntag realisiert hat. Ohne lange zu überlegen, hat sie für sich

und für ihre beiden Söhne jeweils den Mitgliedsantrag ausgefüllt.

Nur das Resultat zählt

Die beiden sind eingefleischte Werder-Fans und schon desöfteren mit dem Fanclub unterwegs gewesen. Carius-Guhns mit einem Augenzwinkern: „Am Anfang haben sie die Beziehung zwischen Mario und mir in Frage gestellt, weil Mario ein ‚Schalke-Auto‘ gefahren hat, mit Youri Mulder Schal und anderen Fanartikeln drin und dran. Das hat sich mittlerweile zum Glück geändert.“

Nach dem Spiel in Köln stellte niemand mehr etwas in Frage. Bekanntermaßen zählt im Fußball nur das Resultat. Und aus diesem Grund knallten vor allem im Bus drei – dem Gefährt der „GeestBöcke 2008“ – zahlreiche Sekorkorken.

© Mehr Bilder unter: www.NWZonline.de/fotos-landkreis

WAS REIZT DICH AN SO EINER TOUR?

„Ich wollte mal wieder etwas anderes erleben, ein bisschen abschalten. Außerdem lohnt es sich nicht, alleine nach Köln zu fahren und ein Spiel zu sehen. Das macht nicht so viel Spaß wie mit dem Fanclub.“



Heinz-Werner Vosteen (49)
Köln-Fan

„Es ist einfach toll, in einer Gruppe irgendwohin zu fahren. Die Leute hier sind wirklich lustig, und es war noch nie langweilig. Außerdem sind meistens auch Freunde von mir dabei.“



Katharina Tonn (13)
Werder-Fan

„Die wichtigsten Gründe sind auf alle Fälle Gemeinschaft und Geselligkeit. Außerdem ist die Stimmung bei derartigen Ausflügen immer spitze. Egal, wo es mit unserer Truppe hingeht.“



Gerd Kläner (52)
Köln-Fan

„Es ist schon aller erste Sahne, dass wir in so einer großen Gruppe nach Köln fahren. Aber das muss so sein, weil wir ja hier alle hinter unserer Mannschaft stehen und immer wollen, dass Werder gewinnt.“



Amelie Hildebrandt (13)
Werder-Fan

WERDER-FANCLUB 27801 – „DIE NUMMER EINS IM NORDEN“

Der Werder-Fanclub 27801 wurde am 19. Oktober 2001 gegründet. Er zählt seit vergangenem Sonntag rund 650 Mitglieder und ist der zweitgrößte Werder-Fanclub Deutschlands. Etwa 20 neue Mitglieder sind nach der Partie gegen den 1. FC Köln dazu gekommen.

Die Nummer 27801 spiegelt die Postleitzahl der Gemeinde Dötlingen, des Heimatortes des Vereins, wider. Zahlreiche Mitglie-

der des Fanclubs kommen aus dem Ort Brettorf und spielen im dortigen Turn-



verein Faustball. Zudem stammen viele aus weiteren Dörfern der Gemeinde

Dötlingen, Wildeshausen, Ganderkesee und Bremen, aber auch aus Osnabrück oder Stuhr. Das jüngste Mitglied ist ein Baby.

Außer Ausflügen zu Werder-Spielen, organisieren die Verantwortlichen Grillabende, Kohlfahrten, Fahrradtouren oder Museumsbesuche. „Die Gemeinschaft steht bei uns an erster Stelle“, so Vorsitzender Ingo Kläner.

© www.wfc27801.de

GEESTBÖCKE VON 2008 – „ALLET FÖR DE CLUB“

Der 1. FC Köln-Fanclub „GeestBöcke von 2008 – Allet För de Club“ feiert in diesem Mai sein einjähriges Bestehen. Der Club wurde im vergangenen Jahr gegründet. Mittlerweile hat er mehr als 40 Mitglieder.

Die meisten kommen aus Wildeshausen, Dötlingen, Aschenstedt und Brettorf. Präsident ist der Wildeshauser Henrik Goedeke. Er ist bereits seit 31 Jahren treuer Fan des 1. FC

Köln. Vizepräsident des Clubs ist Gerd Kläner, Bruder von Ingo Kläner, dem ersten Vorsit-



zenden Werder-Fanclubs 27801. Die Idee, die „GeestBöcke von 2008“ zu gründen, sei

nach dem Aufstieg der Kölner aus der 2. in die 1. Bundesliga entstanden, erinnert sich Gerd Kläner. Seitdem ist der Fanclub gemeinschaftlich schon zu mehreren Spielen des FC Köln gereist.

Jedoch ist es nicht einfach, Mitglied der GeestBöcke zu werden. Zuvor muss ein Test zu verschiedenen Vereinsthemen bestanden werden.

© www.geestboecke.de